

FEUERWEHR-GRUNDAUSBILDUNG IM BEZIRK ST. VEIT/GLAN



Um für den Ernstfall bestens gerüstet und ausgebildet zu sein, haben 68 Florianijünger aus dem Bezirk St. Veit/Glan kürzlich an zwei Wochenenden an einem Ausbildungslehrgang teilgenommen.

Mit einer „seitenverkehrten Berichterstattung“ soll ein Einblick in den Kursalltag gewährt werden. Der 25-jährige Feuerwehrmann Martin Gruber aus Kappel berichtet:

„Zwischen 25. August und 2. September 2007 fand im Kulturhaus Althofen die Grundausbildung der Feuerwehr im Bezirk statt. Es galt in rund 40 Stunden die Grundlagen des Feuerwehrdienstes zu erlernen bzw. zu perfektionieren, um dann gut ausgebildet der Bevölkerung des Bezirkes St. Veit zur Verfügung zu stehen.“

WEITERBILDUNG

Die Grundaufgaben eines jungen Feuerwehrmannes sind retten, schützen, löschen und bergen. Um diese Tätigkeiten durchführen zu können, ist vor allem eines wichtig: die

Weiterbildung. Der Grundstein dafür wird bei der Grundausbildung im Bezirk gesetzt.

Die Ausbilder schulten uns in verschiedenen Sachgebieten, die für den Feuerwehrdienst wichtig sind. Ob es in der Theorieausbildung um Dienstgrade, Organisationsgrundlagen, gefährliche Stoffe, erste Lösschilfe oder das Exerzieren geht, alle diese Inhalte wurden von unseren Ausbildern sehr gut und interessant vermittelt.

Außer dem theoretischen Teil gab es natürlich auch die praktische Ausbildung. Hier lernte man die Arbeitsweise einer Löschgruppe, Tanklöschgruppe und der Gruppe im technischen Einsatz kennen.

ZUSAMMENARBEIT

Auch hier waren unsere Ausbilder gefordert, uns das nötige Wissen und die richtige Vorgehensweise zu erklären und beizubringen. Im Rahmen der praktischen Ausbildung wuchs auch das kameradschaftliche Verhältnis der Teilnehmer untereinander. Die einzelnen Gruppen

68 Feuerwehrmitglieder erhielten eine Grundausbildung

waren aus verschiedenen Feuerwehren zusammengesetzt und mussten an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Es hieß nicht mehr: „Der ist ein Löllinger, der ist ein Straßburger, der ist ein Passeringer“. Es hieß nur mehr: „Wir sind die Feuerwehr!“ Genau dieses Zusammengehörigkeitsgefühl zu erleben war eine der schönsten Erfahrungen bei diesem Kurs.

PRÜFUNG

Nach drei Tagen harter Ausbildung war es so weit, sodass die abschließende Erfolgsfeststellung, kurz „Prüfung“, durchgeführt werden musste. Man merkte, dass die Stimmung etwas angespannt war und jeder nur ein Ziel hatte, nämlich die Prüfung zu bestehen. Und dank der Leistung und Einsatzbereitschaft der Kursteilnehmer und unserer hervorragenden Ausbilder, die mit ihrem Fachwissen, ihrer Fähigkeit, Inhalte zu vermitteln, und auch einer gewissen Portion Spaß gearbeitet haben, war es möglich, dass jeder Kursteilnehmer die Erfolgsfeststellung bestanden hatte.

Im Großen und Ganzen waren es vier interessante, lustige, kameradschaftliche, aber auch anstrengende Tage im Rahmen der Grundausbildung im Bezirk.

Im Namen der Kursteilnehmer sage ich nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Ausbilder und natürlich an die FF Althofen, die uns die ganze Zeit hervorragend gepflegt hatte.“

GUTE ARBEIT

Das 15-köpfige Ausbildungsteam unter der Leitung von Abschnittskommandant ABI Heimo Heimbürger leistete also hervorragende Arbeit. Die Kursteilnehmer waren mit großem Eifer dabei und alle, darunter eine Feuerwehrfrau, absolvierten den Kurs erfolgreich. Neun Teilnehmer schafften eine Auszeichnung.

Die Übergabe der Kursbescheinigungen übernahm Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser. Er dankte in diesem Zusammenhang nicht nur den Ausbildern für ihre Arbeit, sondern auch der Stadtgemeinde Althofen für die Räumlichkeiten im Kulturhaus, der Firma Flextronics für die Benützung des Parkplatzes und den Kameraden der Feuerwehr Althofen für die gute Versorgung.



Übungsbetrieb am Gelände der Firma Flextronics

EHRUNG

Der Kursabschluss bot aber auch den würdigen Rahmen, um den scheidenden Ausbilder, Abschnittskommandant ABI Manfred Elsenbaumer, zu verabschieden. Seit 1983 war der heute 65-jährige „Florianijünger“ im Ausbildungsteam tätig und hat rund die Hälfte der derzeit im Bezirk aktiven Feuerwehrmänner aus- und weitergebildet. Mit seinem Fachwissen und seiner Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Kameradschaftlichkeit geht er als „DER Ausbilder im Bezirk St. Veit/Glan“ in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem Präsent sprach das Bezirksfeuerwehrkommando seinen Dank aus und schloss den Grundschulungslehrgang mit einem kräftigen „Gut Heil“.



Der Ausbilderstab des Bezirkes St. Veit/Glan: ABI Manfred Elsenbaumer (Mitte) wurde für seine langjährige Tätigkeit geehrt

Pressedienst BFKdo St. Veit/Glan